

60 Jahre

BSG Telesport Ulm e.V.



1956-2016

Grußwort des Vorsitzenden der Betriebssportgemeinschaft Telesport Ulm e.V.



Die BSG Telesport Ulm e.V. feiert in diesem Jahr ihr 60-jähriges Bestehen. Über diesen langen Zeitraum hat die Betriebssportgemeinschaft Telesport vielen Mitarbeitern der einst von Telefunken in Ulm gegründeten Betriebsstätten die Möglichkeit gegeben, sich neben der Arbeit in einer kameradschaftlichen Gemeinschaft sportlich zu betätigen.

Dieses Angebot, das bis heute ohne Unterbrechung aufrechterhalten wurde, ist nicht nur der Gesundheit und der körperlichen Fitness förderlich, es diente auch über all die Jahre immer einem sozialen Zusammenhalt. Dabei war die Freude am Sport stets wichtiger als eine sportliche Höchstleistung. Viele Spieler, die bereits in den frühen Jahren in der Sportgemeinschaft tätig waren, sind bis heute aktive Mitglieder oder dem Verein anderweitig verbunden.

Diese Konstanz drückt sich nicht zuletzt auch in den über die Jahre unveränderten Namen Telesport aus, der die vielen Umbenennungen von Telefunken bis Airbus DS unbeirrt überdauern konnte.

Während dieser ganzen Zeit war Telesport kein nach außen abgeschotteter Verein, sondern präsentierte sich stets bewusst offen. Durch die vielen Freundschaftsspiele, die in den vergangenen 60 Jahren mit anderen Firmen und den Sportvereinen rund um Ulm ausgetragen wurden, konnte die BSG Telesport immer zu einer positiven Wahrnehmung der Airbus DS beitragen.

Diese Aufgaben können natürlich nur mit dem ehrenamtlichen Engagement der Mitglieder und der finanziellen Unterstützung des Betriebes geleistet werden. Allen, die hierzu beigetragen haben, möchte ich an dieser Stelle von Herzen danken.

Ich wünsche der BSG Telesport für die nächsten 60 Jahre alles Gute, viele aktive Mitglieder und guten sportlichen Erfolg.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Mario Mock'. The signature is fluid and cursive, with a large initial 'M'.

Mario Mock

Vorsitzender Betriebssportgemeinschaft Telesport Ulm e.V.

Grußwort des Standortpersonalleiters Airbus DS Electronics and Border Security Ulm



Liebe Sportbegeisterte der Betriebssportgemeinschaft Telesport,

„Wir müssen uns bewegen, sonst bewegt sich nichts“! Das haben sich auch unsere Mitarbeiter gedacht, sind zur Tat geschritten und haben 1956 die Betriebssportgemeinschaft „Fußball“ ins Leben gerufen.

60 Jahre ist das nun schon her. 60 Jahre, in denen unsere Betriebssportgemeinschaft viel dafür getan hat, die Kontakte zwischen den Mitarbeitern zu vertiefen sowie Fitness und Wohlbefinden aller Aktiven zu steigern. 60 Jahre voller Engagement für den Sport und den Teamgeist.

Keine Frage, angesichts dieses schönen Jubiläums hat die Betriebssportgemeinschaft Fußball natürlich allen Grund heute groß zu feiern. Wir wünschen für das heutige Turnier einen spannenden Verlauf, für die Zukunft viel Erfolg und natürlich viele Tore.

Der Standortpersonalleiter Airbus DS Electronics and Border Security Ulm

A handwritten signature in black ink, consisting of a large, stylized 'K' followed by a cursive flourish.

Christian Knop

Vice President
Head of Human Resources Ulm / Sensors & Electronic Warfare + Avionics
Airbus DS Electronics and Border Security GmbH

Vorstellung der Betriebssportgemeinschaft Telesport Ulm e.V.

Um einen Sportplatz zugeteilt zu bekommen, musste sich Telesport seit der Gründung einem Sportverein anschließen, der von der Stadt Ulm mit einem Sportplatz ausgestattet war. So war die BSG Telesport zunächst Mitglied beim VfB Ulm, dann beim SV Grimmelfingen und von 1969 bis 1995 beim TV Wiblingen. Seit 1995 sind die Telesport-Mitglieder gleichzeitig reguläre Mitglieder des VfL Ulm/Neu-Ulm in Böfingen.

2004 wurde die BSG Telesport Ulm durch Beschluss auf der Jahreshauptversammlung in einen eingetragenen Verein umgewandelt. Die Eintragung in das Vereinsregister Ulm erfolgte am 22. März 2004. Seit diesem Eintrag lautet die offizielle Bezeichnung „Betriebssportgemeinschaft Telesport Ulm e.V.“.



Teilnehmer der Jahreshauptversammlung am 21. Januar 2004, auf der die Umwandlung in einen eingetragenen Verein beschlossen wurde.

Von links nach rechts:

stehend:

M. Gerlach, A. Schmid, F. Krannich, A. Goletz, G. Bühler, D. Jovanovic, G. Schürger,

sitzend:

R. Haas, O. Ryll, M. Mock, C. Schröttle, J. Sirsninsch

Der Telesport-Vorstand wird laut Satzung alle zwei Jahre gewählt

Die derzeitigen Vorstandsmitglieder sind:

- Vorsitzender: Mario Mock
- Kassierer: Günter Schürger
- Gerätewart: Stefan Gradwohl
- Trainer: Norbert Gradwohl

Wer mehr über die BSG Telesport erfahren will, ist herzlich eingeladen, die Homepage <www.bsg-telesport.de> zu besuchen. Dort kann nachgelesen werden, wann und wo Freundschaftsspiele in der laufenden Saison stattfinden und welche sonstigen Aktivitäten anstehen. Dort gibt es auch Hinweise zum Training, es gibt eine Geschichtsecke und eine reichhaltige Fotosammlung.

Geschichte der Betriebssportgemeinschaft Telesport Ulm e.V.

Vor 60 Jahren gründeten Sportbegeisterte der Firma Telefunken in Ulm die Betriebssportgemeinschaft (BSG) Telesport Ulm. Telesport steht dabei als Abkürzung für Telefunken-Sport. Um die Entstehung von Telesport verstehen zu können, muss ein Blick auf die Geschichte der Firma Telefunken geworfen werden.

Die Firma Telefunken mbH mit Sitz in Berlin verlegte 1944 eine im Osten liegende Röhrenfertigung wegen der zusammenbrechenden Front westwärts. Als neuer Standort wurde Ulm gewählt. Aus dieser Betriebsverlagerung entstand das Telefunken-Röhrenwerk in der Söflinger Straße. Im Jahre 1951 kam eine weitere Telefunken-Betriebsstätte, das Telefunken-Anlagenwerk, hinzu. Der äußere Anlass hierfür war der Verkauf des Apparatewerkes Bayern in Dachau von Telefunken an Grundig. Die zum Apparatewerk Bayern gehörende Hochfrequenz- und Anlagenentwicklung sollte nicht mitverkauft werden und wurde daher nach Ulm verlegt. Dort fand diese Entwicklungsgruppe in der Sedankaseme eine neue Unterkunft. Da auf dem Gelände der Sedankaseme reichlich Platz vorhanden war, siedelte Telefunken dort 1954 auch ein Forschungsinstitut an. Dessen Aufgabe war es, Grundlagenforschung für die beiden in Ulm vorhandenen Betriebsstätten zu leisten. Telefunken wurde so zu einem der größten Arbeitgeber in Ulm. Laut der Festschrift zum 25jährigen Telesport-Jubiläum arbeiteten 1981 im Telefunken-Röhrenwerk fast 1200 Mitarbeiter, im Telefunken-Anlagenwerk einschließlich Außenstellen waren es rund 5400 Mitarbeiter und im Forschungsinstitut 250.

Unter diesen äußeren Umständen ist es nicht verwunderlich, dass in den fünfziger Jahren die Telefunken-Mitarbeiter nach einer betriebsinternen, sportlichen Betätigung Ausschau hielten. So kam es, dass am 15. Juni 1956 Sportler des Telefunken-Röhrenwerkes die BSG Telesport Ulm gründeten. Zum ersten Vorsitzenden wurde Heinz Liebig gewählt. Der Betriebssportgemeinschaft schlossen sich bald auch Sportler aus dem Anlagenwerk und dem Forschungsinstitut an.



Die Mannschaft der ersten Stunde 1956

Von links nach rechts:

stehend:

M. Beuerle, W. Knobloch, P. Abele, R. Friedburg, H. Liebig, H. Schäfer, O. Ludwig, R. Hess

kniend:

H. J. Rumold, H. Liebler., G. Wassmuth, K. Schenzle

Über viele Jahre wurde bei Telesport neben Fußball auch Handball, Faustball, Leichtathletik und Tischtennis gespielt. Die zusätzlichen Sportarten sind aber wieder verschwunden. Heute bietet Telesport nur noch Fußball an.

Schon am Anfang stand Fußball jedoch im Mittelpunkt des sportlichen Treibens. Telesport wurde Mitglied im Württembergischen Betriebssportverband und nahm an der Punkterunde des Bezirks Donau-Iller teil. Sportliche Höhepunkte gab es Mitte der 60er und Anfang der 70er Jahre. Man spielte erfolgreich in der Bezirksrunde im Württembergischen Landespokal und in den Landesmeisterschaftsspielen. Im Jahre 1967 wurde Telesport württembergischer Vizemeister im Landespokal.



Württembergisches Pokalendspiel 1967

Von links nach rechts:

H. Hirt, K. Schenzle, A. Goletz, G. Köpf,
G. Troje, S. Gerstlauer, A. Zuck,
H.J. Rumold, M. Barth, H. Schorer,
G. Abele, K. H. Pfeiffer

Im Landesmeisterschaftsspiel 1972 gegen IBM Sindelfingen in Neckargartach verlor Telesport erst durch Elfmeterschießen, was aber wiederum die Vizemeisterschaft bedeutete. Auch bei den württembergischen Hallenfußballmeisterschaften 1975 wurde Telesport Vizemeister. Zeitweise spielten bei Telesport drei Fußballmannschaften gleichzeitig.

Das 25-jährige, das 40-jährige und das 50-jährige Jubiläum von Telesport wurden besonders gefeiert.

25-jähriges Jubiläum:

1981 wurde im Rahmen der Feierlichkeiten gegen die Traditionsmannschaften der Firmen Wieland und Reinz, gegen die Mannschaft „Alte Liga“ des V.f.B. Stuttgart und gegen zwei Mannschaften von Telefunken Berlin (Telesport Berlin) gespielt. Außerdem gab es einen Festabend mit Ehrungen und Tanz im Bräustüble der Münsterbrauerei in der Weststadt.

40-jähriges Jubiläum:

1996 wurde ein Festabend im Ulrikahaus in Ulm-Donaustetten ausgerichtet, an dem neben den damals aktuellen Mitgliedern auch viele Ehemalige teilnahmen.

50-jähriges Jubiläum:

2006 wurde ein Turnier mit den Mannschaften BSG Dornier Friedrichshafen, EADS Unterschleißheim, SG Manching, VfL Ulm/Neu-Ulm und FC Altstädten ausgetragen. Als freundlicher Gastgeber ließ die BSG Telesport ihren Gästen den Vortritt und beendete das Turnier als Letzter.

Die heutige Mannschaft möchte sich allerdings zumindest in diesem Punkt dieses Jahr nicht ganz so gastfreundlich zeigen und freut sich auf spannende Spiele.

Firmengeschichte von Telefunken bis Airbus – ein starkes Jahrhundert in Kurzform

Die Firma Telefunken war 1903 von der AEG und Siemens & Halske gemeinsam gegründet und 1941 ganz von der AEG übernommen worden. In der zweiten Hälfte der 80er Jahre übernahm der Daimler-Benz-Konzern die AEG. Er ordnete die Telefunken-Betriebsstätten neu, einige Bereiche wurden veräußert. So gehört heute der Hauptteil des Telefunken - Röhrenwerkes zum Thales-Konzern. Das Telefunken-Anlagenwerk wurde Teil der Daimler-Benz Aerospace und dann der 1989 gegründeten Deutschen Aerospace AG (DASA). Die DASA ging 2000 in die European Aeronautic Defence and Space Company, kurz EADS, auf, die wiederum 2014 in Airbus Group umbenannt wurde.

Kleinere Einheiten des Röhren- und des Anlagenwerkes wurden auch in die Selbständigkeit entlassen. Das Telefunken-Forschungsinstitut wurde in den Daimler-Benz-Konzern eingegliedert.

Die Airbus Group-Betriebsstätte in Ulm firmieren mittlerweile zum großen Teil unter der Airbus DS Electronics and Border Security GmbH. Ein Vertrag zum Verkauf dieser GmbH an den amerikanischen Finanzinvestor KKR wurde im März 2016 unterschrieben.

Die bewegte Telefunkengeschichte hat die Mitgliederstruktur von Telesport natürlich beeinflusst. Telesport ist nicht mehr nur die Betriebssportgemeinschaft einer einzigen Firma. Die meisten Mitglieder kommen zwar nach wie vor aus der Airbus Group, aber es gibt auch

Die ehemaligen Telesport-Vorsitzenden

Jens Sirsninch
2009 – 2014



Marc Gerlach
2003 – 2009



Ulrich Sontheimer
1995 - 2003



Horst Meske
1991- 1995



Kurt Schenzle (links)
1985 — 1991



Heinz Liebig (rechts)
1956— 1985

Eine starke Mannschaft

Detect and Protect.



Über ein halbes Jahrhundert unter wechselnden Firmennamen ist unser Standort auf dem Gelände der ehemaligen Sedankaserne in der Weststadt vertreten:

TELEFUNKEN, AEG,
Daimler-Benz Aerospace, DASA, EADS,
AIRBUS

Meilensteine einer Erfolgsgeschichte.

Die Konstante in diesem Wandel sind nicht nur mehr als 60 Jahre Pionierleistungen in der Verteidigungstechnik, es sind auch sportlich erfolgreiche und kameradschaftlich eng miteinander verbundene Jahre von Betriebssportlern, die seit ihrer Gründung stets ihrem Vereinsnamen treu blieben, der

"Betriebssportgemeinschaft Telesport Ulm"